



## LVII.

Nichter gemeinschaftlicher Thaler Graf Johann Georg I.



RVDOLPHVS. II. D:ei Gratia ROMA.norum IMPE.rator SEM.per A.ugustus P.ublicari F:ecit D:ecreto. Der heilige Ritter auf dem Turnierpferd, wie auf dem letztbeschriebenen Thaler. Oben der Reichsapfel.

Rückseite. IOH:annes GEOR.gius PETE.r ERNS:t IO.hannes HOI.er E. C (ist versetzt und soll C.omites E.t heißen) D.omini I.n MANSF.eld. Das quadrirte Schild mit dem vermehrten Wappen, wie auf dem nächst vorstehenden Thaler. Darüber 1577. und zwischen dem Anfang und Ende der Umschrift das Münzmeisterszeichen, der Zaynhake, mitten zwischen den Münzmeistersbuchstaben C G. Feyhisches Verzeichniß n. 869.

### Nebengepräge.

- 1) von 1577. Hat ROM. IMPE Köhlers Vorrede p. IX.
- 2) von 1577. Hat ROMA. IMP. und IOH. GEORG. PETER ERNS. I. HOI. E. C. D. I. MANSF. Köhler l. c. p. IX. Cuno in seinem Thalerbetrug P. II. n. 87. p. 119. da er als zu leicht angegeben wird.
- 3) von 1577. auch mit ROM. IMPE auf der Rückseite aber auch MANSFE. Crammische Münzsammlung p. 243. n. 1813.
- 4) von 1578. wie n. 3. Monnoyes en Argent p. 385. n. 2.
- 5) von 1578. wie n. 3. Hat ORA PRO. sehr wohl auf dem Saum des Pferdmanfels aufgekünstelt.

6) von